

wir es, daß wir stat der Cavation schlecht pariren wollen, so wird uns der feste Nachstoß daran verhindern und uns Schaden thun. Wenn wir hingegen stat der schlechten Parade die Cavation zur Hand nehmen, so wird sie auch in diesem Fall angeführter maßen uns mehr zum Schaden als zum Vortheil gereichen.

Das XIV. Capitel

Von inwendigen Paraden.

§. 86.

Wir haben bisdaher zu zwey Paraden inwendig Anleitung gegeben, nemlich zu Halbtertie schlecht fig. 2. VI. und zu der Parade mit der Cavation fig. 1. XIII. Es wurde diese letzte besonders in dem Fall brauchbar, wenn der Feind Quarte inwendig fest gegen uns stossen wolte fig. 3. XII.

Wir wollen nunmehr sehen, wie man des Feindes inwendigen Stoß entweder zur Veränderung auf eine andere Art, oder auch in gewissen Fällen noch besser pariren könne. Es ist also zu merken, daß man die Quarte inwendig, weil selbige wenn sie anders recht gestossen wird, etwas hoch ist, in Secunde hoch caviren kan. Nemlich man gehet stat der gewöhnlichen Parade mit Quarte mit dem Feinde durch in Secunde hoch mit der Spitze und parirt solchergestalt seinen Stoß. Solches wird fig. 3. VII. ausdrücken. Wenn der Feind besonders recht lang ausstößt, so wird diese Parade gute Wirkung thun, weil alsdenn der Stoß über uns weg gehet und die Blöße zum Nachstoß unten desto grösser wird. Diese Parade wird ins besondere vor einem Kleinen vortheilhaftig seyn, weil er dadurch seinem Feinde unten desto sicherer beykommen kan. Wir benennen dieses Caviren und Pariren mit Secunde, oder auch Caviren und Verfallen, so zu gebrauchen, wenn der Feind Quarte inwendig fest stößt; Denn stößt der Feind ganz niedrig oder auch